

Praktikumsbericht

Wir, Andrea, Constanze und Theresa, sind drei Lehramtsstudierende der LMU und hatten die Möglichkeit, ein neunwöchiges Praktikum an der Nehemiah Schule in Buçimas, Albanien, zu absolvieren.

Das albanische Schulsystem ist etwas anders aufgebaut als das deutsche und die Nehemiah Schule ist in etwa mit einer deutschen Gesamtschule vergleichbar. Die Schüler bekommen hier von der dritten bis zur zwölften Klasse Deutschunterricht (dies ist an anderen Schulen in Albanien nicht üblich). Die Hauptaufgabe während unseres Praktikums bestand darin, gemeinsam mit je einer Deutschlehrerin, die uns für diese Zeit als Mentorin zugeteilt wurde, den Deutschunterricht zu gestalten. Da wir alle drei Grundschuldidaktik studieren war das Unterrichten in den höheren Klassenstufen anfangs zwar eine Herausforderung, bot aber auch die Möglichkeit, viel zu lernen und neue Erfahrungen zu sammeln. Insgesamt hatten wir die Chance, verschiedene Methoden auszuprobieren und unseren Unterricht sehr frei zu gestalten. Besonders positive Erfahrungen haben wir mit offenen Unterrichtsformen gemacht, da die Schüler darauf sehr motiviert reagierten und eine anregende Lernatmosphäre geschaffen werden konnte. Die Zusammenarbeit mit unseren Mentorinnen war sehr bereichernd, da wir viel Unterstützung und positives Feedback erhielten, ein für beide Seiten interessanter Austausch möglich war und wir sehr herzlich in das Lehrerkollegium aufgenommen wurden.

Zusätzlich zum regulären Unterricht boten wir zweimal wöchentlich einen Deutschförderkurs für Quereinsteiger an. Dabei konnten wir in Kleingruppen intensiver arbeiten und einzelne Schüler gezielt fördern.

Außerdem hatten wir die Möglichkeit noch weitere Projekte von Nehemiah zu besuchen, so waren wir beispielsweise eine Woche an der Amaro Tan Schule, einer Schule für Kinder in Not und besuchten ein kleines Dorf in den Berg, das ebenfalls von Nehemiah unterstützt wird.

Das Leben in der Gemeinschaft auf dem Nehemiah Campus, der direkt am Ohridsee liegt, war sehr schön und wir fühlten von Anfang sehr wohl und willkommen. An den Nachmittagen und Wochenenden hatten wir trotz Unterrichtsvorbereitungen noch viele Möglichkeiten für Unternehmungen und Ausflüge und konnten so verschiedene Seiten Albaniens kennenlernen. Das Land hat uns durch seine wunderschöne Landschaft und die interessanten Städte in der Umgebung sofort in seinen Bann gezogen. Besonders schön war, dass wir durch den langen Aufenthalt einen recht guten Einblick in die Kultur und das Leben in Albanien bekommen und viele tolle Leute gut kennenlernen konnten.

Allgemein war es eine sehr schöne Zeit und das Praktikum war im Hinblick auf unseren späteren Beruf sehr bereichernd. Vor allem in den Bereichen der ökonomischen und anschaulichen Unterrichtsvorbereitung, des Selbstvertrauens in die eigene Lehrerpersönlichkeit und des Unterrichtens im Team konnten wir viel lernen.

Wir können dieses Praktikum jedem sehr empfehlen! Es war ein schönes Gefühl, ein Teil von Nehemiah Gateway zu sein, einer Organisation, die in vielen Ländern der Welt tolle, nachhaltige Projekte aufgebaut hat!



